

Bericht als Jugendleiter

anlässlich der YCAG-Mitgliederversammlung vom 16.4.2005 zur Segelsaison 2004

Letztes Jahr hatten wir wieder 3 Segelwochen, jeweils in den Ferien.

20 Kinder und Jugendliche konnten es nicht mehr abwarten und verbrachten die zweite Osterferienwoche mit A-Scheintraining und Match Race's auf unseren 4 Clubcongern, Trainern und Kielzugvogel. Witterungsbedingt segeln wir zu Ostern die größeren Boote.

Nachdem die Jugendsegeltörns der letzten Jahre allen so großen Spaß machten gingen wir auch 2004 wieder auf große Fahrt. Der 12jährige Max Mayer, der 13jährige Markus Schuster, die 15jährigen Carlo Niklas und Nils Brils, die 16jährigen Jens Brils, Timo Späth und Philipp Rossow, die 19jährigen Martin Ruttman und Steffen Stünzendörfer, und ich. Nachdem wir die letzten beiden Male um Istrien und Kvarner Bucht segelten ging es diesmal auf einer Gib Sea 43 ab Sukosan bei Zadar durch die Kornaten Richtung Split. In der Woche hatten wir tolles wechselhaftes Wetter. Von Sonne bis Regen und Wind bis Windstärke 8 hatten wir alles dabei. Ankern in tollen Buchten, Landgänge mit Beiboot, Stadtbummel durch mittelalterliche Städtchen wie z.B. Primosten - kurz und gut war die Woche ein tolles Erlebnis.

Bemerkenswert war noch die Fahrt mit unserem Boot nach Skradin ins Landesinnere und baden in den Krka-Wasserfällen.

Von der Jugendcrew haben ja im Herbst Vorletzten Jahres Timo Späth, Philipp Rossow, Martin Ruttman und Steffen Stünzendörfer die Prüfung zum Sportbootführerschein "See" bestanden. Philipp Rossow und Steffen Stünzendörfer sind grad im Moment dabei den "Sportküstenschifferschein SKS" zu machen. Verbunden damit ist natürlich auch ein Prüfungssegeltörn in 2005. Dies und die Tatsache das die Jugendlichen heuer auch noch ihren Autoführerschein machen läßt es momentan noch finanziell offen ob wir heuer einen Segeltörn machen.

Bedanken möchte ich mich dazu auch bei Wolfgang Maurer der mit seiner Schule "Segeln und Meer" und seiner Vercharteragentur den Jugendlichen vom YCAG sehr entgegenkam.

Erwähnen möchte ich auch dass unser Andre Buchert letztes Jahr beim Dieter Blank und Werner Hertlein seinen Binnen-A-Schein machte. Mit Marina Schwarz, Philipp Rossow, Martin Ruttman und Andre Buchert hab ich jetzt schon tolle Helfer.

Wir fuhren am Samstag nach dem Segeltörn von Zadar aus heim und am nächsten Tag fing dann die Pfingstsegelwoche an. 35 Kinder und Jugendliche - insgesamt 47 Personen, nutzen die Pfingstsegelwoche zum Regattatraining, für 9 weitere Kinder waren es die ersten Schritte auf dem Wasser. Wir hatten die ganze Woche traumhaftes Wetter wie es besser nicht hätte sein können.

Dieter Blank, Udo Wendler und Philipp Rossow gaben die ganze Woche über wieder einen Regattalehrgang in Theorie und Praxis. Am Ende der Woche konnten weitere 14 Kinder den YCAG-Regattasegelschein, und 9 Neulinge den DSV-Jüngstensegelschein entgegen nehmen.

Gerd Wollmacher, Bernhard Heß, Eicke Schneider und Andrea Spiegler kümmerten sich toll und einfühlsam um die Neulinge - und natürlich eine große Zahl von Jugendlichen als gute Geister zwischen den Erwachsenen.

Wir hatten als Motor-Sicherungsboote zu unserer Rumpel noch den Seeadler vom ATSC und die Windrose von der WAB.

An ein Highlite möchte ich hier auch noch erinnern, am 31.Juli, einen Tag vor unserer Sommersegelwoche veranstaltete der Zweckverband sein „See in Flammen“ am Altmühlsee.

Unsere Jugendlichen vorndran der Martin Ruttman und der Andre Buchert trugen mit unserer geschmückten Rumpel wesentlich zum Gelingen des Abends bei.

Einen Satz vom Dampferkapitän über Funk hab ich noch im Ohr „Weis jemand wann und wo das beginnt“ und die Antwort vom Andre auf der Rumpel „wenn wir unten sind beginnt es“. Die Rumpel zog viele unserer YCAG-Boote unter Beleuchtung und Musik vor das Seezentrum Schlungenhof und später wieder rauf.

Anfang August hatten wir unsere Jüngstensegelwoche mit 65 Kindern und Jugendlichen, insgesamt 75 Personen. Obwohl der letzte Sommer ja nicht besonders toll war hatten wir zu unserer Segelwoche eine Hochdruckwetterlage. So konnten die Kinder langsam ans segeln heran geführt werden. Manchmal war bischen arg wenig Wind, dazu brannte die Sonne unbarmherzig so daß wir die Kinder nicht zu lange auf dem Wasser lassen konnten.

Als Motor-Sicherungsboote hatten wir zu unserer Rumpel noch den Seeadler vom ATSC, die Wabsi und die Windrose von der WAB, und den Seefalke von den Waldern. Die fünf Motorboote stellten einen tollen Komfort und Sicherheit her. So konnte sich die Betreuer Dieter Blank, Gerd Wollmacher, Harald Roth, Helmut Kirsch und Harald Berninger, Martin Ruttman, Andre Buchert und Philipp Rossow jeweils mit ihren Gruppen und ihren Helfern in einer Ecke des See's zum Üben verziehen. Vielen Dank an der Stelle auch noch an die anderen Vereine für die Unterstützung mit Bootsmaterial.

Im Laufe der Woche nahm der Wind aber doch so weit zu das die Kinder ihre Übungen am Wasser machen konnten und so war es möglich das die 23 Neulinge nach dieser Woche durch einen straffen Tagesplan und Dank der Hilfe ihrer Betreuer den DSV-Jüngstensegelschein in Empfang nehmen konnten.

Unter der Leitung von Gisi Blank, ihrer Tochter Jeanette, Freundin Susanne, Sabine Roth, Irmi Mayer, Petra Karmann und eine ganze Menge Mütter war für das leibliche Wohl der vielen Personen bestens gesorgt. Von Früh bis Spät deckten sie auf das sich die Tische bogen. Um diese vielen freiwilligen Helfern werden wir von den Nachbarvereinen beneidet. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle all meinen Helfern.

Erwähnen möchte ich wieder den hohen Werbewert dieser Veranstaltung für das Segeln in unserem Verein. Ich habe schon wieder unzählige Anmeldungen von den Neulingen vom Vorjahr bzw. von Bekannten und Verwandten davon.

Der Mitbegründer und Ehrenvorsitzende der WAB, Oskar Wahnschafft hatte letztes Jahr seinen 8jährigen Enkel Marco mit in der Sommersegelwoche – extra aus New York angereist, und für heuer wieder angemeldet. Und vorletztes Jahr hatten wir die Tochter vom WAB-Jugendleiter in der Segelwoche dabei.

Zum Abschluss wieder die Regattaergebnisse unserer Jugend.

Beim Ansegeln am 18. April, das diesmal die WAB veranstaltete fuhren vom YCAG 7 Jugendliche mit. Nils Brils auf Laser, Mirko Blümel und Jens Brils auf dem Trainer, Andre Buchert und Martin Ruttmann auf dem Kielzugvogel und Philipp Rossow und Timo Späth auf dem 420er..

An unserer Bratwurstregatta Ende April nahmen dann leider nur Philipp Rossow und Jens Brils teil. Philipp Rossow wurde 6., Jens Brils 19.

Im Gegensatz zu der Fässlas-Topperregatta im Herbst kann ich die Jugendlichen in der Schulaufgaben-Hochphase April kaum motivieren schon ein ganzes Wochenende Regatta zu segeln.

Zu unserem Altmühlpokal am 1./2. Mai 2004 trat Jens Brils bei einem Aquilasegler als Ersatzmann mit an. Durch Probleme mit dem Spinnaker mussten sie am Wasser den Mast legen und kamen bei der Regatta trotzdem noch als Vorletzte an.

Am 22./23. Mai 2004 konnten Philipp Rossow und Jens Brils mit Willy und Udo Wendler zur Topperregatta an den Mönchensee fahren. Philipp machte dabei seinen Titel als YCAG-Jugendmeister alle Ehre. Er kam auf den 4. Platz von 26 Teilnehmer. Unser Udo Wendler wurde 2. Willy Wendler 3. und Jens Brils 19..

Ein persönliches Regattahighlite hatte ich am 19. Juni - jedenfalls was das Bangen vom Bootssteg aus betrifft - war für mich die Teilnahme von Philipp Rossow und Timo Späth auf der h26 bei dem blauen Band der WAB - eine 5 Stundenregatta am Altmühlsee.

Das Wetter war dazu sehr launisch. Zwischen Flaute, Sonne, Regen, Sturm, Böen weit über Windstärke 6, war an diesem Tag im Lauf der 5 Stunden alles vorhanden.

Unsere Jugendvertreter und Leichtgewichte Philipp Rossow und Timo Späth hatten dazu auf der h26 ganz schön zu kämpfen. Die Konkurrenzboote in der Klasse, "Laarsen" und "Sudar Regatta", waren mit jeweils 3 Erwachsenen belegt. Trotz eines Yardstickfehlers zu ungunsten der Beiden kamen sie noch auf den 7. Platz.

Am 26./27. Juni 2004 fuhr Philipp Rossow mit Udo Wendler zum Gegenbesuch zur Topperregatta an die Lechstaustufe. Von 19 Teilnehmern wurde Udo Wendler 2. und Philipp Rossow 5..

Am 17./18. Juli 2004 hatten wir unseren YCAG-Jugendcup. 9 Jugendliche traten dazu gegeneinander an. Am Samstag konnten wir 2 Wettfahrten segeln und Sonntags wegen Windmangel keine.

Philipp Rossow wurde erster, und somit Jugendmeister. Timo Späth wurde 2., Florian Schuster 3., Philipp Gun 4., Markus Schuster 5., Max Mayer 6., Thomas Plomer 7., Carlo Niklas als einziger Laser in der Topperflotte 8. und Marvin Groetzner 9.

Damit durfte Philipp Rossow den von Michael von Tülff und Dieter Blank gestifteten Wanderpokal noch ein Jahr mit nach Hause nehmen.

Was mich besonders freut ist, das es unter den Vereinsjugendlichen einen großen Ehrgeiz gibt. So sehr sie auch an Land Freunde sind so wollen sie doch am Wasser besser sein als der Andere und ich brauch zur Regattamotivation nicht viel beitragen.

Philipp Rossow konnte mit Udo und Willy Wendler vom 22. bis 27. August 2004 zur Topper-WM nach Carnac an die französische Atlantikküste fahren.

Nach Qualifikationsläufen wurden die 253 Segler in drei Kategorien eingeteilt. Gold-, Silber- und Bronzefleet. Ein Wechsel war nicht mehr möglich. Unser Willy Wendler, unglücklich im Qualifying konnte dann nur noch Erster im Bronzefleet werden. Udo Wendler wurde 41. und Philipp Rossow 77. im Silverfleet.

Dank auch an Udo und Willy Wendler das sie Jugendlichen vom YCAG die Möglichkeiten geben bei Auswärtsregatten dabei zu sein.

Bei der WAB-Kirchweihregatta vertrat Jens Brils als Vorschoter in der Aquila vom Erni Trautner die YCAG-Jugend.

Am 18./19. September fand unsere Fässlasregatta statt. Ein Lauf wurde am Samstag und zwei am Sonntag gesegelt. Von den 23 Teilnehmern waren 6 Kinder und Jugendliche vom YCAG dabei. Mehr regattataugliche Topper haben wir gar nicht.

Unser Kevin Füller mit 10 Jahren wohl der jüngste und kleinste Teilnehmer.

Als bester YCAG-Jugendlicher auf dem 12. Platz war Jens Brils gefolgt von Max Mayer, Timo Späth, Markus Schuster, Florian Schuster und Kevin Füller.

Philipp Rossow war zu der Zeit auf Studienfahrt in Australien und Asien.

Am 25./26. September fand unsere Ansbacher Kanne mit 14 teilnehmenden Booten statt. Philipp Rossow und Timo Späth bekamen als Sieger im 420er die Ansbacher Kanne. Jens Brils kam im Laser auf den 3. Platz bei den Jollen.

In den vergangenen Wintermonaten trafen sich wieder bis zu 28 Kinder, teilweise mit Eltern, alle 4 Wochen zu einem tollen Badesonntag im Freizeitbad "Aquella" in Ansbach. Im Bad veranstalteten wir Spiele wie Schnitzeljagd, Schatzsuche oder Bilderpuzzle mit Lösungswort.

Die örtlichen Gegebenheiten im YCAG lassen im Winter nicht mehr Jugendarbeit zu.

Erwähnen möchte ich hier auch noch unsere Skifreizeit. Wir schlossen uns jetzt schon zum 10. mal der evangelischen Dekanatsjugend von Windsbach an. So gingen wieder 14 Vereinsjugendliche, vom 1. bis zum 6. Januar, mit zum Ski- und vorallem Snowboardfahren nach Saalbach/Hinterklemm.

Mit dem Dekanat Windsbach als Veranstalter fuhren auch schon zum 5. mal Vereinsmitglieder mit dem 3Mast'er-Thor Heyerdahl. Die Vortreffen dazu fanden im YCAG statt.

Zum Abschluss möchte ich wieder all meinen Helferinnen und Helfern danken.

2004 hatten mir wieder viele Eltern, Vereinsmitglieder und Jugendliche geholfen.

Die Ostersegelwoche ist mit bis zu 16 Teilnehmern heuer Ende März schon gelaufen. Die Woche diente zuerst dem Auswintern des Vereinsheimes und der Clubboote. Und obwohl wir fast täglich mit unseren Conger auf dem Wasser Flagge zeigten diente sie vorallem zur Bootspflege. Die Laser wurden unter der Aufsicht von Philipp Rossow und Jens Brils in der Scheune in Muhr geschliffen und mit GFK verspachtelt.

Unser Bootspark wurde wieder auf die Landliegeplätze gestellt.

Für heuer ist dazu auch wieder eine Pfingst- und eine Sommersegelwoche geplant. Die Einladungen sind schon an die Kinder raus.

Vielen Dank für Euer erbrachtes Vertrauen und Verständnis und auf gute Zusammenarbeit in 2005.

Kalle Gun